

LESERBRIEFE

«Neues Högler-Schulhaus: ein durchdachtes Projekt»

Es ist unbestritten: Dübendorf benötigt mehr Schulraum. Mit dem vorgeschlagenen neuen Schulhaus im Högler haben wir ein Projekt, welches gut durchdacht, effizient und ökologisch ist. Das neue Schulhaus Högler passt gut zur bestehenden Schulanlage und ist flexibel nutzbar. Die Räume können von Kindergartenzimmern in Schulzimmer umgestaltet werden. Mit dem Projekt wird zudem das Betreuungsangebot ausgebaut und ein neuer Spielplatz erstellt.

Das Projekt ist ökologisch nachhaltig und kosteneffizient ausgestaltet. Denn für das vorgeschlagene Schulhaus werden Minergie-Vorschriften berücksichtigt und Holzelemente verwendet. Eine Wärmepumpe ist für die Beheizung vorgesehen. Die Modulbauweise ermöglicht eine vergleichsweise schnelle Bauausführung, womit die Lärmbelastung relativ kurz und tief gehalten werden kann.

Da Dübendorfs Wohnbevölkerung weiterhin wächst, ist in den kommenden Jahren mit mehr Schulkindern zu rechnen. Mit dem Projekt Högler können wir einen Teil des zusätzlich benötigten Schulraumes abdecken. Weitere Schulraumprojekte sind jedoch in absehbarer Zeit nötig und deshalb in Vorbereitung.

Adrian Ineichen,
Präsident FDP Dübendorf,
Mitglied Primarschulpflege



Die Högler-Schulanlage soll erweitert werden. Visualisierung: PD

«Die Schulraumsituation im Raum Hochbord wird sich zuspitzen»

Die Schulraumsituation wird sich im Hochbord und Umgebung zusehends zuspitzen. Ein Erweiterungsbau beim Schulhaus Högler ist sicher notwendig, löst jedoch nicht längerfristig das Problem. Das Gebiet um den Bahnhof Stettbach erfährt eine rasante Attraktivitätssteigerung.

Mit der Überbauung Hoffnig (mit ungefähr 300 Wohnungen), dem Jabeetower (über 200 Wohnungen), der Überbauung vis à vis der Helsana mit rund 500 Wohneinheiten und einem Genossenschaftskomplex mit ungefähr 100 Wohneinheiten, entstehen in den nächsten fünf Jahren über 1000 Wohnungen. Das betrifft nur die Entwicklung im Quartier Hochbord.

Nicht einberechnet sind die Überbauungen im Zwicky-Areal und Giessen, welche auch nicht zu einer Entspannung der Lage führen. Mir ist auch bekannt, dass das Lycée Français nach einer Erweiterung Ausschau hält, da die Kapazitätsgrenzen bereits erreicht wurden.

Eine Schule im Quartier ist nicht nur eine tolle Sache, sondern eine Notwendigkeit. Es könnten doch Synergien zwischen dem Lycée Français und der Schulpflege/Stadt gebildet werden, um ein gemeinsames Schulhaus zu realisieren. In der heutigen schnelllebigen Zeit bedarf es nach neuen Lösungen.

Eine Öffentliche Schule ist auch etwas identitätsförderndes. Warum nimmt man in Kauf, das Kinder in Schulbussen hin und her chauffiert werden und immer mehr Verkehr generiert? Ich bin selbst Vater von zwei kleinen Buben und wir leben seit nun knapp drei Jahren im Hochbord. Es wäre schön, wenn nicht nur die Hochschulen, die Baubranche und die Stadt von der Entwicklung hier profitiert, sondern auch die Kleinsten, welche die Zukunft in ihren Händen tragen.

Pascal Nick, Dübendorf-Hochbord

«Der Umwelt Sorge tragen»

Littering und saubere Umwelt – diese Schlagzeilen finden sich immer wieder in Zeitungen und anderen Medien. Am 14. und 15. September ist der nationale Tag um auf diese Thematik aufmerksam zu machen.

Die Frage ist doch für jede Person: Wie gehe ich mit dem Abfall um? Was kann ich wie zu einer sauberen Umwelt beitragen? Dinge wie etwa Kaugummi oder Verpackungspapierchen einfach irgendwo wegwerfen und denken, dass andere dann schon aufräumen – ist das wirklich der richtige Weg?

Wir alle sind Tag für Tag gefordert unserer Umwelt Sorge zu tragen. Dies ist für mich seit Jahren normal. Ich engagiere mich in Kibera, dem grossen Slum in Nairobi/Kenya mit geschätzt einer Millionen Bewohnenden mit einem Team vor Ort welches unter anderem Abfall einsammelt, Mit Erfolg. Mehr Informationen dazu gibt es unter www.projekte-frauen-kenya.ch

Inge H. Schmidt, Dübendorf

PAROLEN DER DÜBENDORFER ORTSPARTEIEN

Vorlagen zur Abstimmung vom 23. September 2018

	BDP	CVP	EPS	EDU	EVP	FDP	GLP	Grüne	ERP	SP	SVP
NATIONALE VORLAGEN											
1. Gegenvorschlag Velo-Initiative	Ja	Ja	k.A.	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja	Nein
2. Fair-Food-Initiative	Nein	Nein	k.A.	Nein	Ja	Nein	Stimmfreigabe	Ja	Nein	Ja	Nein
3. Initiative für Ernährungssouveränität	Nein	Nein	k.A.	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein
KANTONALE VORLAGEN											
1. Film- und Medienförderungsgesetz	Nein	Nein	k.A.	Nein	Ja	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein
2. Wildhüter statt Jäger	Nein	Nein	k.A.	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein
3. Stoppt die Limmattalbahn – ab Schlieren	Nein	Nein	k.A.	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
KOMMUNALE VORLAGE											
Erweiterung Schulanlage Högler	Ja	Ja	k.A.	k.A.	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
KIRCHLICHE VORLAGE											
Teilrevision Evang.-ref. Kirchenordnung	Stimmfreigabe	k.A.	k.A.	k.A.	Nein	k.A.	k.A.	k.A.	Ja	k.A.	Nein

Wir publizieren die Parolen der Ortsparteien zu den Abstimmungen, soweit sie uns mitgeteilt werden.

Die Redaktion

PAROLEN DER FÄLLANDER ORTSPARTEIEN

Abstimmung vom 23. September 2018

	CVP	FDP	GLP	SP	SVP
NATIONALE VORLAGEN					
1. Gegenvorschlag Velo-Initiative	Ja	k.A.	k.A.	Ja	k.A.
2. Fair-Food-Initiative	Nein	k.A.	k.A.	Ja	k.A.
3. Initiative für Ernährungssouveränität	Nein	k.A.	k.A.	Stimmfreigabe	k.A.
KANTONALE VORLAGEN					
1. Film- und Medienförderungsgesetz	Nein	k.A.	k.A.	Ja	k.A.
2. Wildhüter statt Jäger	Nein	k.A.	k.A.	Nein	k.A.
3. Stoppt die Limmattalbahn – ab Schlieren	Nein	k.A.	k.A.	Nein	k.A.

Wir publizieren die Parolen der Ortsparteien zu den Abstimmungen, soweit sie uns mitgeteilt werden. Die Redaktion

PAROLEN DER SCHWERZENBACHER ORTSPARTEIEN

Abstimmung vom 23. September 2018

	CVP	FDP	GLP	SP	SVP
NATIONALE VORLAGEN					
1. Gegenvorschlag Velo-Initiative	Ja	Ja	Ja	k.A.	k.A.
2. Fair-Food-Initiative	Nein	Nein	Stimmfreigabe	k.A.	k.A.
3. Initiative für Ernährungssouveränität	Nein	Nein	Nein	k.A.	k.A.
KANTONALE VORLAGEN					
1. Film- und Medienförderungsgesetz	Nein	Nein	Nein	k.A.	k.A.
2. Wildhüter statt Jäger	Nein	Nein	Nein	k.A.	k.A.
3. Stoppt die Limmattalbahn – ab Schlieren	Nein	Nein	Nein	k.A.	k.A.

Wir publizieren die Parolen der Ortsparteien zu den Abstimmungen, soweit sie uns mitgeteilt werden. Die Redaktion